

Die 2. Lizenzstufe: Die B-Trainerausbildung

Die **B-Trainerausbildung** stellt die zweite Lizenzstufe der Trainerausbildung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) dar. Der Tätigkeitsbereich des B-Trainers umfasst die planmäßige Ausbildung und Betreuung von Wettkampfmannschaften auf mittlerer Wettkampfebene (Oberliga bis Dritte Liga) sowie der Talentsichtung und -auswahl. Die B-Trainerlizenz ist für die Betreuung einer Mannschaft in der **Regionalliga** und in der **Dritten Liga verpflichtend**.

Die Ausbildungsinhalte orientieren sich an den jeweils aktuellen Rahmenrichtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes und an der Modul- bzw. Lehrordnung des Deutschen Volleyballverbandes (DVV). Aufbauend auf den Kenntnissen und Fertigkeiten der C-Trainerlizenzstufe soll der B-Trainer vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten vor allem in folgenden Bereichen erwerben:

- sportbiologische Grundlagen des Leistungstrainings und der Sportmedizin
- sportpsychologischer Grundlagen und ihrer Anwendung im Volleyballsport
- sportartspezifische Aspekte der Bewegungs- und der Trainingslehre
- Ausbildung von Spezialisten und ausgewählte Aspekte der Individual-, Gruppen- und Mannschaftstaktik
- systematische Spielbeobachtung und -betreuung von Wettkampfmannschaften

Die **Ausbildungsdauer** umfasst **60** Lehreinheiten in einer kompakten Modulform bestehend aus Phasen des Distanz- und Präsenzlernens.

Die Ausbildung endet mit dem **Prüfungslehrgang**. Zur **Prüfungszulassung** müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Besitz einer gültigen C-Trainerlizenz,
- Nachweis einer selbständigen Trainertätigkeit von mindestens zwei Jahren,
- Nachweis der Regelkenntnisse: mindestens **Schiedsrichter D-Lizenz**

Die **Prüfungsleistungen** bestehen aus einer **schriftlichen Prüfung** (Hausarbeit, Präsentation oder Klausur) und einer praktischen Prüfung (**Lehrprobe mit Entwurf**). Für die Lizenzerteilung müssen beide Prüfungsteile bestanden werden.